

FÜR SPORT UND FREIZEIT

TV/OLTEN

Generalversammlung

Freitag, 13. Mai 2022

Stadthalle Kleinholz, Olten

ab 18:30 Uhr Eintreffen und Apéro

19:00 Uhr Eröffnung
der Versammlung

Im Anschluss wird ein Apéro Riche offeriert

Einladung
Jahresberichte
Jahresprogramm

Einladung

zur 163. Generalversammlung

vom Freitag, 13. Mai 2022, 19:00 Uhr,

im Foyer der Stadthalle Kleinholz, Olten

Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden

Die Generalversammlung des grössten Sportvereines von Stadt und Region Olten beinhaltet nicht nur „Rechenschaft“ über ein Vereinsjahr, mit Rückblick, Berichten, Informationen, Zahlen, mit Ausblick in die Zukunft. Das jährliche Zusammentreffen der Sportlerinnen und Sportler aus den verschiedenen Riegen, also das Zusammentreffen der ganzen Turnfamilie, ist wichtig für die Bildung des „Zusammengehörigkeitsgefühl“ aller Vereinsmitglieder. Mit Sport verbunden ist Lebensqualität. Der TV Olten ist dafür beispielhaft.

Der Vorstand freut sich über eine grosse Teilnahme. Wer anwesend ist, kann entscheiden und bestätigt die Wichtigkeit des Anlasses. Dafür danken wir im Voraus herzlich.

ab 18:30 Uhr Eintreffen und Apéro

19:00 Uhr Eröffnung der Generalversammlung

Traktanden	1. Begrüssung
	2. Wahl der Stimmenzähler
	3. Protokoll der 161. + 162. Generalversammlung
	4. Mutationen, Mitgliederbestände
	5. Jahresberichte
	6. Rechnungsablage 2021
	7. Budget und Mitgliederbeiträge 2022
	8. Wahlen
	9. Tätigkeitsprogramm 2022
	10. Anträge
	a) Neugründung der unselbstständigen Riege MiniFit / EIki
	11. Ehrungen
	12. Verschiedenes

Im Anschluss offeriert der Turnverein Olten einen Apéro Riche

Jahresbericht des Präsidenten des TV Olten

DER TURNVEREIN OLTEN IST DA! – aktuell und auch in Zukunft - Diese schon fast banale Aussage traf im vergangenen Jahr 2021 den berühmten Nagel auf den Kopf und wird, auch im neuen Jahr 2022 nichts an Bedeutung verlieren.

Am 31.12.2019 wurde in Wuhan, in China, der Ausbruch einer neuen Lungenentzündung mit noch unbekannter Ursache, bestätigt. Am 11.3.2020 erklärte die WHO die neue Epidemie offiziell zu einer weltweiten Pandemie. Das war so etwas wie der Beginn einer «neuen Zeitrechnung». So sind wir also auch in der Schweiz, im Kanton Solothurn, in Olten, ab 2022, **im Jahre DREI mit Corona**. Es ist unbestritten, dass sich unsere Gesellschaft in den letzten zwei Jahren mit Veränderungen, Einschränkungen, mit Verzicht, auch Verlusten, mit Stichworten wie Impfen, Testen, Rücksichtnahme oder Solidarität befassen musste und weiterhin befassen muss. Auch Kultur und Sport sind betroffen, auch das Vereinsleben. Was heisst das für uns, den TV Olten:

Art. 18 der Statuten des TVO schreibt vor, dass die Generalversammlung - das oberste Vereinsorgan - in der Regel im 1. Quartal des folgenden Jahres stattfindet. Wir erinnern uns: Aus Rücksicht auf die Gesundheit jedes Einzelnen und auf Grund geltender Vorschriften wurden die Generalversammlungen für die Geschäftsjahre 2019 und 2020, erst im Jahr 2021, schriftlich durchgeführt. Die grosse Beteiligung an dieser «aussergewöhnlichen Aktion» zeigte ganz eindrücklich die Solidarität, den Zusammenhalt, die Gemeinsamkeit der Riegen und aller Mitglieder unseres stolzen Vereines. Damit wurde perfekt bewiesen: **Der TV Olten ist DA.**

Aber....**die «sportliche Betätigung», die Kernaufgabe unseres Vereines**, war auch im vergangenen Jahr eingeschränkt und/oder wegen Corona-Massnahmen beeinträchtigt. Die Struktur des TVO, mit seinen 9 Riegen, unterschiedlicher Prägung – das ist meine erneute Erkenntnis – hat sicher dazu beigetragen, dass Sport und Bewegung und ein gesellschaftliches Vereinsleben, trotzdem recht gut möglich waren. Jede unserer Riegen hat, mit viel Einsatz und Engagement, «ihren Sport», mit ihren Mitteln, in/auf den zur Verfügung stehenden Anlagen, oder in der Natur, organisiert und durchgeführt.

Gerade deshalb gilt unsere Aufmerksamkeit im Besonderen den nachfolgenden Riegenberichten. Unsere Riegen verdienen für ihre Leistungen unsere Anerkennung und die Vorstände, Trainerinnen und Trainer und Betreuungen dafür den ganz grossen Dank aller Mitglieder des TVO.

Was stimmte uns 2021 so positiv:

- Die **Bike-Riege** feierte 21 Jahre Mountainbike ESV/TV Olten. Die Jubiläumsfeier - unter dem Motto «in einem kleinen Städtchen, in einem kleinen Land, mit hohen Bergen» - darf als absolutes Highlight bezeichnet werden. Der TV Olten ist sehr stolz auf **«seine Biker»**, die schon bald ihrer 500.Tour «entgegen fahren».
- Die **Faustballriege** feierte grosse Erfolge: 8. Meistertitel in der NLB, dazu tolle Leistungen der Jungsenioren und des U-12 Teams.

- Die **Aktiven der Ringerriege** haben das Training, unter Leitung von Naser Alimi, wieder aufgenommen.
- Hammer-Schlussmeeting, UBS Puzzle-Stafette, Mille Gruyère, Kantonalfinal UBS Kids Cup, kant. Einkampfmeisterschaften, CH-Meisterschaften U16/U18 zeigen eindrücklich – «trotzdem» - die erfolgreichen **Aktivitäten der Leichtathletikriege**.
Auch der **AKB-Run**, die bereits traditionelle Laufveranstaltung im Raum Kleinholz-Born konnte, mit einem stattlichen Teilnehmerfeld, wiederum durchgeführt werden.
- Unsere **charmanten Volleyballerinnen** spielten traditionell eine sehr gute Saison und – auch die Volleyball-Herren waren und sind sehr aktiv.
- Die breit zusammengesetzte Truppe von **Fitness und Spiele**, hielt sich fit und spielte.
- Die **Turnerinnen der Damenriege** genossen die Jurawanderung und den Seniorenausflug in vollen Zügen und für die, auch **sportlich sehr aktive Männerriege**, war und ist die Turnfahrt noch immer ein Saisonhöhepunkt.
- Nicht vergessen darf man das spezielle Angebot des TVO unter dem Label «**Sport und Freizeit**», das gerade in der aktuellen Zeit zur Verbesserung von Lebensqualität beiträgt, auch für Nichtmitglieder des TVO.
- An der **Sportlerinnen- und Sportlerehrung 2020/2021** der Stadt Olten wurden der Sprinter Kristian Eng und das «Senioren-Werferinnen/Werfer-Team» mit Conny Hodel, Jürg Stäheli und Beat Näf, für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet.
- Das traditionelle «**Funktionärsessen**», glänzend organisiert und durchgeführt durch unsere Volleyballerinnen Janine und Terri, gehörte natürlich zu den positiven Ereignissen und Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr
- Die **Waldweihnacht**, diesmal in «oltnerischen Gefilden», bildete einen eindrücklichen, wunderbaren Abschluss des Jahres 2021.

Leider mussten aber auch Anlässe/Veranstaltungen wiederum abgesagt werden:

- das **Osterlager** – der eigentliche Trainingsbeginn des TV Olten, das Wochenende des «Zusammenseins» aller Mitglieder
- das **internationale Faustballturnier** um den traditionellen Aare-Cup – damit auch der ebenso traditionelle **Neujahrsapéro** des TVO

Besonderes:

Nach einer längeren Bauzeit steht, seit August 2021, die **rundum erneuerte Leichtathletikanlage im Stadion Kleinholz** wieder zur Verfügung. Mit der Homologierung können internationale und nationale Wettkämpfe in Olten ausgetragen werden. Wir danken der Stadt Olten und den verantwortlichen Behörden für die grosse Investition. Wir danken aber auch unserem Hansruedi von Arx für sein grosses Engagement und «seine fachkompetente Bau-Begleitung».

Um zukünftig weiterhin Wettkämpfe in den Wurfdisziplinen Hammer und Diskus ausgetragen zu können muss in absehbarer Zeit, wegen des Neubaus der Schulanlage Kleinholz, für die Wurfanlage Ersatz geschaffen werden.

Unter dem Titel «**Turnverein Olten wie weiter**» erteilte der Vorstand einem Team, unter Leitung von Gunter Thiel, den Auftrag, zur Zukunft des TV Olten, eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung aller Riegen, zusammenzustellen. Diese Gruppe traf sich Mitte Oktober zu einem ersten Workshop und besprach Themen wie Mitgliederbestand, Reputation und Aufgabe des Gesamtvereines, Marketing und Kommunikation des Gesamtvereines und der Riegen, Struktur der Riegen, Personalfragen in den Bereichen sportliche Tätigkeit und Führungsaufgaben, Veranstaltungen und Events. In einem nächsten Workshop werden Ergebnisse verdichtet und gefestigt und entsprechende konkrete Massnahmen erarbeitet. Es gelten die **beiden Grundsätze: Einfachheit und Wirksamkeit der Aktion** und, **wenn es einen Weg gibt, etwas besser zu machen, finden wir ihn.**

Die **Ehrenmitglieder des TVO** erhalten zu einem «runden Geburtstag» traditionell ein Präsent. Der Vorstand hat beschlossen, zukünftig immer auch einer gemeinnützigen Organisation, im Namen der zu Ehrenden, eine Spende zu überreichen und damit die Verbundenheit des TVO mit Menschen in unserer Gesellschaft zu bekunden.

Das **Chinderhuus Elisabeth**, in Olten, ist ein gemeinnütziges Heim für körperlich und geistig gesunde Kinder im Säuglings-, Vorschul- und schulpflichtigen Alter, die aus familiären oder anderen, jedoch nicht krankheitsbedingten Gründen, vorübergehend einer Betreuung ausserhalb der eigenen Familie bedürfen. Nicht alle Oltnerinnen und Oltner kennen das Chinderhuus Elisabeth. Der Besuch einer Delegation von Ehrenmitgliedern im Chinderhuus war bereichernd und notwendig. Der Besuch stimmte nachdenklich und zeigte eindrücklich auf, welche Schicksale sich in unmittelbarer Nähe des «normalen» Lebens abspielen.

Auch im Jahre 2021 wurde in **unserer «Sport-Revue»**, sehr informativ und hoch professionell, in Wort und Bild, das «Leben und Wirken des TV Olten» dargestellt. Berichterstattung auf diese Art ist für den TVO unverzichtbar. Unser ganz grosser Dank gehört «Chefredaktor» Kaspar Riediker und seinem tollen Team.

Der **Vorstand des Gesamtvereines** (6 Sitzungen) befasste sich, nebst dem sog. Alltagsgeschäft, auch immer wieder mit der Vertretung der Interessen des TVO nach Aussen (gegenüber Stadt, Kanton, Verbänden, Nachbarvereinen, Gesundheitsbehörden). In der speziellen Corona-Situation wurde nichts unversucht gelassen, die Riegen in ihren vielseitigen Aufgaben und Tätigkeiten zu unterstützen. Für die sehr gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei meinem Kolleginnen und Kollegen im Gesamtvorstand ganz herzlich.

Persönliches:

An der Generalversammlung 2015 wurde ich zum Präsidenten des stolzen und grössten Sportvereines von Stadt und Region Olten gewählt. In meinem damaligen Dankeswort hob ich besonders die Vielfalt und Struktur als grosse Stärke des TVO hervor. Die Riegen würden in ihren Sportarten ausgezeichnete und sehr erfolgreiche Arbeit leisten. Ich sagte aber auch, dass sich das «System TVO» weiter bewähren und vor allem auch weiter entwickeln müsse.

Was damals wie eine Art «Präsidentalerklärung» gemeint war, hat sich in den vergangenen 7 Jahren meiner Präsidentschaft, besonders auch in den letzten zwei Jahren, verstärkt bewahrheitet. ...**es gibt noch viel zu tun!**

Die Begriffe **Zeitpunkt und Zeitgeist** gehören zu mir. Sie gilt es nun anzuwenden. Nach 7 Jahren «isch es Zyt, für ne Veränderig». Der Zeitgeist sagt auch, dass den Entwicklungen in der Gesellschaft, dem Einbezug einer neuen Generation, der Jugend, Rechnung getragen werden soll. Dies gilt auch für den TVO. Aus diesem Grunde stehe ich an der GV 2022, für eine Wiederwahl, nicht mehr zur Verfügung. Ich bin überzeugt, dass sich in den Reihen unseres tollen Vereins ein Nachfolger/eine Nachfolgerin/ein Nachfolgeteam findet.

Dies ist der letzte Jahresbericht des Präsidenten Ernst Zingg.

Es war mir eine ganz grosse Ehre und Freude, während den letzten 7 Jahren, für diesen, meinen TV Olten, mitverantwortlich zu sein.

Ernst Zingg
Präsident Turnverein Olten

Und noch dies:

«Wir wissen, was kommt (das Jahr 2022), aber nicht was passiert – auf das müssen wir uns einstellen!» Dabei gilt ganz klar: «Wir müssen sowieso denken, wieso nicht gleich positiv!»

Jahresbericht Leichtathletikriege

Normalerweise fand anfangs Jahr die Riegenversammlung statt. Im Jahr 2021 sollte dies aber nicht so sein. Der Anlass fiel der Corona Pandemie zum Opfer. Damit der Vorstand aber weiterhin handlungsfähig bleiben konnte, entschloss man sich, die Riegenversammlung in schriftlicher Form durchzuführen. Bis zum 15. März 2021 durften die Riegenmitglieder mittels eines Formulars über die Traktanden abstimmen. 34 stimmberechtigte Leichtathletinnen und Leicht-athleten nahmen an dieser schriftlichen Form teil. Grosse Überraschungen gab es dabei keine: Der Vorstand stellte sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Das wichtige Amt des Präsidenten blieb weiterhin vakant. Der Rechnung und dem Budget sowie den übrigen Traktanden wurde zugestimmt. Die Auszeichnungen und Ehrungen wurden nicht verliehen. Dies wird an der nächsten Riegenversammlung 2022 nachgeholt werden.

Vier Medaillen an den Kant. Cross-Meisterschaften in Aedermannsdorf

Die Kantonalen Crossmeisterschaften wurden wegen Corona fast um ein Jahr nach hinten geschoben und fanden erst letzten Dezember statt.

Fünf Oltnerinnen und Oltner nahmen an dem Wettkampf teil. Die Ausbeute lässt sich sehen. Es gab 4 Medaillenplätze:

Kat. U20M	Berger Lukas (mit TriTeam)	1. Rang
Kat. U16M	Widmer Janis	3. Rang
Kat. U14M	Hagmann Julien	3. Rang
Kat. U14W	Widmer Sina	2. Rang

Schweizer Meisterschaften Halle

Am Samstag, 20. Februar startete Kristian Eng (für OB startend) über 60 und 200 Meter an den Schweizer Hallenmeisterschaften. Er konnte mit 7,12 resp. 23,74 nicht sein volles Potential abrufen und blieb mit diesen Zeiten in den Vorläufen hängen.

Regionale Nachwuchsmeisterschaften in Riehen

An den Regionen Meisterschaften am 19. und 20.6.2021 in Riehen waren vier Oltner Athletinnen und Athleten am Start. Laura Kissling war über 100 Meter und im Speerwurf aktiv. Die bessere Rangierung schaute beim Speerwerfen raus: 24m39 und damit der 11. Platz. Janis Widmer startete über 80m, 600m und 100mH. Über 80 Meter ist es ihm mit sehr guten Zeiten gelungen bis ins Final vorzudringen. Joelle Waldegg partizipierte über 80m, im Hoch- und Weitsprung. Mit 1,51m landete sie im Hochsprung nur ganz knapp neben dem Podest. Für eine Bronzemedaille reichte es Josua Heller über 600 Meter bei den U16 mit einer Zeit von 1:32.53. Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen!

Kantonale Meisterschaften in Breitenbach

Wie jedes Jahr sollten die Kantonalen Meisterschaften im Stadion Kleinholz stattfinden. Im vorhergehenden Jahr fiel der Anlass jedoch bereits wegen Corona komplett aus. Im Jahr 2021 war die Anlage wegen der Sanierung noch nicht bereit. Lediglich die Hammerwerfer der Masters konnten ihren Anlass wie gewohnt durchführen. Ein erneuter Wegfall der Kantonalen wollte man dieses Jahr jedoch vermeiden, deswegen entschied man sich, in Absprache mit dem KLAV, die Meisterschaften auf der neuen Anlage in Breitenbach durchzuführen. Das bedeutete allerdings eine grosse logistische Herausforderung. Der Aufwand hat sich allerdings gelohnt. Die Meisterschaften konnten hervorragend durchgeführt werden. Ein grosser Dank gilt deswegen der Wettkampfleitung Christine Moll, Beatrice Heller und Hansruedi von Arx für die ausgezeichnete Organisation. In Breitenbach durfte man auch auf die tatkräftige Mithilfe des LZ Thierstein zählen. Ausserdem haben auch die langjährigen Kampfrichter aus verschiedenen Vereinen sowie die Helferinnen und Helfer erheblichen Anteil am guten Gelingen der Kantonalen.

Durch die Verschiebung des Anlasses direkt nach den Schulferien und der Auswirkungen der Pandemie sind die Teilnehmerfelder zum Teil massiv geschrumpft. Trotzdem wurden etliche sehr gute Resultate erzielt.

Folgende Medaillengewinner durften sich auf dem Podest feiern lassen:

Männer	Eichelberger Tobias	400	1. Rang
U16M	Widmer Janis	80/100H/Weit	1. Rang
	Heller Josua	100	1. Rang
U12M	Frey Etienne	Kugel	1. Rang
U18W	Stirnemann Sina	Speer	1. Rang
U16W	Waldegg Joelle	80/Hoch	1. Rang
Männer	Andenmatten Joel	400	2. Rang
U16M	Widmer Janis	600	2. Rang
U12M	Droste Constantin	Kugel	2. Rang
U10M	Heller Arik	Ball	2. Rang
Frauen	Jordi Lola	100	2. Rang
	Schwenter Céline	Weit	2. Rang

U16W	Waldegg Joelle	Weit	2. Rang
U12W	Snow Rebecca	600	2. Rang
Frauen	Schwenter Céline	100/Hoch	3. Rang

Schweizer Meisterschaften, Senioren Masters in Olten

Männer M60	Stäheli Jürg	Hammer	1. Rang
Frauen W55	Hodel Cornelia	Hammer	1. Rang

Schweizermeisterschaften Nachwuchs

An den Nachwuchsschweizermeisterschaften U16/U18 am 4./5. September in Winterthur nahmen drei U16 Athletinnen und Athleten teil: Josua Heller, Janis Widmer und Joelle Waldegg. Besonders Josua konnte mit seinen Leistungen herausstechen. Über die 600 Meter Distanz qualifizierte er sich im Vorlauf direkt für den Final. Dort gelang ihm mit 1:28.43 eine tolle neue PB und der hervorragende siebte Rang in einem starken Feld.

Mille Gruyère und CH-Sprint Final

Am Mille Gruyère in Liestal gelang es Josua erneut sich für den Final der M15 zu qualifizieren. Er lief dabei eine Zeit von 2:54.92. Der Final fand am 25. September 2021 in Appenzell statt. Josua zeigte auch dort wieder eine gute Leistung, obwohl er diesmal nicht ganz an seine PB herankam, darf er trotzdem zufrieden sein.

Joelle Waldegg konnte sich für den CH-Sprint Final in Schaffhausen qualifizieren. Mit einer neuen PB von 10,57 über 80 Meter gelang ihr im Vorlauf eine hervorragende Leistung. Für die Finalqualifikation wäre dann eine Zeit unter 10,50 nötig gewesen. Dies ist dann knapp nicht gelungen. Aber auch sie darf stolz sein auf ihre Leistung.

AKB Run

Am 8. September konnte der TV Olten den AKB Run ausführen. Wie jedes Jahr konnte der Anlass erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Der AKB Run ist ein Lauf durch Olten mit einer Länge von 5 resp. 10km, für die Kinder etwas kürzer. Er ist Teil einer Laufserie. Start und Ziel befinden sich jeweils im Leichtathletikstadion Kleinholz. Natürlich partizipierten auch Oltner Athletinnen und Athleten sehr erfolgreich an diesem Event.

Dankesworte

Ich wünsche allen Athletinnen und Athleten eine gute Wintersaison und den Umständen entsprechend gute Vorbereitungsstunden für erfolgreiche Wettkämpfe 2022. Auch wenn momentan wieder diverse UBS Kids Cup Team Anlässe wegen Corona gestrichen werden mussten, so zeigt sich doch auch etwas Licht am Corona-Horizont. Die Hoffnung besteht, dass im Frühjahr die Leichtathletiksaison wieder voll durchstarten kann. Bei allen Trainern und Helfern bedanke ich mich recht herzlich für die vielen geleisteten Trainings- und Helferstunden in der vergangenen Saison. Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr wiederum auf ein so grossartiges Vorstands- und Trainerteam zählen dürfen.

Stefan Grob
Riegevizerepräsident Leichtathletik

Jahresbericht Volleyballriege

Als ich mich vor einem Jahr hinsetzte, um den Riegenbericht 2020 zu verfassen, war die Zukunft mit der Pandemie sehr ungewiss. Jetzt haben wir ein Jahr später und es sieht ähnlich aus... Wer hätte das gedacht?

Anfang des Jahres 2021 war es sehr ruhig. Sportliches, Kulturelles, Soziales – alles war auf Eis gelegt. Die Meisterschaft 2020/2021 wurde definitiv abgebrochen und die Sporthallen waren leer.

Wie auch schon im Jahr 2020 fand auch 2021 leider kein Osterlager statt. Eine grosse Einnahmequelle, welche uns erneut in der Volleyballkasse fehlt. Erst als im Mai/Juni 2021 Lockerungen bekannt wurden, haben wir uns wieder mit dem Start der Trainings und der Wiederinbetriebnahme des Riegenlebens befasst. Am Anfang war überall eine grosse Verunsicherung spürbar und die Reaktionen teilweise zögerlich und ängstlich. Doch viele Trainingsteilnehmer haben sich auf den Start gefreut. Am Anfang war das Training nur mit Maske erlaubt, nach vier Trainings durften wir jedoch wieder ohne Maske trainieren.

Wir hatten bei der Teamplanung wieder mit einigen Herausforderungen zu kämpfen. So beschlossen wir, dass die ehemaligen Juniorinnen U23 ins Damen 1 Team wechseln und man mit dem Damen 2 weitertrainiert ohne Meisterschaftsteilnahme. Die Herren sorgen jeweils für sich selbst und es war schnell klar, dass sie wieder eine Meisterschaft bestreiten möchten. So planten wir die Saison 2021/2022.

Niemand glaubte wirklich, dass die Saison startet, aber im Oktober 2021 war es soweit. Für alle Teams stand der erste Meisterschaftsmatch an. Die Herren starteten fulminant, die Damen verhalten, aber auch erfolgreich. Sie haben sich zwischenzeitlich im Mittelfeld platziert. Wir freuen uns auf den weiteren Verlauf der Saison.

Da wir im Frühling 2020 guter Hoffnung waren, dass man im Herbst die Riegenversammlung physisch durchführen konnte, haben wir vorerst abgewartet. Als uns aber bewusst wurde, dass dies doch nicht möglich war, entschied sich der Vorstand die Riegenversammlung 2021 schriftlich abzuhalten. Die Teilnahme war leider eher bescheiden, aber trotzdem konnten wir alle Punkte rechtskonform abschliessen. Wir freuen uns, wenn wir im Jahr 2022 die Riegenversammlung hoffentlich wieder physisch durchführen können und anschliessend mit einer Pizza und einem Glas Wein den Abend ausklingen lassen.

Theoretisch war die Volleyballriege im Jahr 2020 mit der Durchführung des Funktionsanlass beauftragt. Dieses Essen haben wir stattdessen im November 2021 durchgeführt und einen gemütlichen Raclette Plausch inklusive Lottomatch im Klubhaus durchgeführt. Wir danken allen Teilnehmern, welche an diesem Anlass dabei waren.

Ich wünsche allen beruflich, sowie privat alles Gute und freue mich auf viele Begegnungen im neuen Jahr.

Janine Wittwer
Riegenpräsidentin Volleyball

Jahresbericht Faustballriege

Für die Faustballriege des TV Oltens begann das Vereinsjahr 2021 mit einer schlechten Nachricht. Aufgrund der aktuellen Situation mit der Pandemie Sars-Cov-2, musste das beliebte internationale Faustball Hallenturnier, der Aare-Cup, abgesagt werden. Da sich die Schweiz zum Zeitpunkt des 09./10. Januar 2021 in einem Lockdown befand, war nebst dem Hallenturnier auch der Meisterschafts-/Trainingsbetrieb vollständig zum Erliegen gekommen. Diese Zeit nutzte die Oltner Faustballfamilie, ihren Hobbies neben dem Faustballsport nachzukommen. Dies bot der Riege die Gelegenheit, die einzelnen Riegenmitglieder von einer anderen Seite kennenzulernen. Im privaten Austausch sowie auch dem Sport-Revue Bericht vom Frühling konnte entnommen werden, welche Interessen die einzelnen Mitglieder nebst dem Faustballsport sonst noch besitzen. Vom Formel 1 E-Sportler, bis hin zum Musiker, Heimwerker, Bierbrauer, Bäcker oder Hobby-Fotografen war alles dabei. Einige schätzten auch die Zeit, welche sie mehr als üblich mit ihren Familien zusammen verbringen durften.

Das Kitzeln in den Armen und Fäusten nach den Bällen wurde dadurch natürlich nicht kleiner. Ein erstelltes Schutzkonzept ermöglichte zu dem Zeitpunkt, als sich die pandemische Lage ein wenig verbesserte, bereits im Mai die Rückkehr in das Faustballtraining. Einmal pro Woche konnte so der Faustball Leidenschaft nachgegangen werden und bot so nach einer längeren Pause auch wieder die Gelegenheit, die Team- und Vereinskameraden zu treffen. Der Start der Feld Meisterschaft wurde ebenfalls geplant und hätte Ende Mai starten sollen. Aufgrund des Zeitpunktes der Massnahmenlockerung konnte diese aber erst am 05. Juni gestartet werden. Den Oltner Faustballteams war die fehlende Vorbereitung aufgrund ausgefallenen Turnieren anzumerken. Gleich am ersten Spieltag setzte es für die 1. Mannschaft gegen die beiden Mitfavoriten STV Vordemwald und der FG Fricktal zwei empfindliche Niederlagen ab. Auch der 2. Mannschaft lief es von Anfang an nicht, das Ausscheiden im kantonalen CUP sowie ebenfalls zwei Startniederlagen schlugen auf die Stimmung des Vereins. Besser machten es die Jung-Senioren und das Jugendteam. Diese starteten mit Siegen erfolgreicher als die Aktiv-Herren. Aufgrund der Verschiebungen der Spieltage hatte gerade die 1. Mannschaft ein strenges Programm. Innert 2 Wochen absolvierte das Fanionteam der Aarenstätter 2 Meisterschaftsrunden sowie die erste Spielrunde des Schweizer-Cups. Erfreulicherweise steigerte sich die 1. Mannschaft von Spiel zu Spiel und setzte zu einer souveränen Siegesserie an. Diesen Turnaround gelang der 2. Mannschaft leider nicht, viele Niederlagen begleitete das verjüngte Team im weiteren Verlauf der Saison. Durch den Sieg der 1. Mannschaft im Schweizer-Cup gegen das bernische Team aus Roggwil (1.Liga) qualifizierte sich die Equipe für den Achtelfinal gegen den Schweizer Meister Faustball Widnau. Diese Partie wurde schliesslich am 22. Juli auf der Bifangmatte ausgetragen. Die Faustballriege Olten erlebte einen herrlichen Faustballabend, mit tollem und packendem Faustballsport vor einem ebenso grandiosen Publikum. Ein weiteres Highlight war die Schlussrunde der Nationalliga B West, ebenfalls auf heimisches Terrain auf der Bifangmatte. Mit dem Nationalliga B West Titel im Gepäck genoss die Riege anschliessend an die Schlussrunde ein gemeinsames Riegenessen und das Zusammensein sichtlich. Das i-Tüpfelchen, der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Nationalliga A, konnte leider nicht

realisiert werden. An der Aufstiegsrunde im September unterlagen die Dreitannestätter den Mitkonkurrenten aus dem Osten, was aber angesichts der weiteren Zukunftsplanung nicht als Niederlage angesehen werden musste. Die 1. Mannschaft hat die Haut teuer verkauft und gezeigt, dass sie immer noch mit dem hinteren Nationalliga A Niveau mithalten kann. Mit dem Abstieg aus der 1. Liga West endete leider das Abenteuer der 2. Mannschaft. Der 1. Liga West Meister aus den Jahren 2019 und 2020 musste sich leider nach einer schwierigen Saison aus der 1. Liga West verabschieden. Das Jungsenioren-Team sowie die Jugendmannschaft, eine Spielergemeinschaft des TV Olten und Faustball Tecknau, heimsten ebenfalls Medaillen ein – bravo!

Nach einem normalen Start in die Hallensaison 2021/2022, in welche die 1. Mannschaft verhalten gestartet ist, mussten leider aufgrund der immer noch herrschenden Covid-Pandemie Stück für Stück wieder Massnahmen eingeführt werden. Im Laufe der Hallensaison verschlechterte sich die pandemische Situation leider so sehr, dass für die Weiterführung des Spielbetriebes die 2G+ Regelung eingeführt wurde. Dies führte dazu, dass sich die Mannschaft der Faustballriege Olten leider aus dem Spielbetrieb zurückziehen musste. Somit endete die Nationalliga B West Hallensaison sowie die Kleinhallenmeisterschaft für die Faustballriege Olten verfrüht. Am 20. Dezember traf sich das Aare-Cup OK zu einer ausserordentlichen Sitzung. Schweren Herzes wurde an dieser Entschieden, dass aufgrund der neuen geltenden Corona-Massnahmen die 21. Austragung des Aare-Cup vom 08./09. Januar 2022 abgesagt werden muss. Wir bedauern sehr, dass unser Faustballturnier bereits zum zweiten Mal Opfer der Pandemie wird. Wir blicken alle positiv in die Zukunft und setzen alles auf das Jahr 2023!

Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei allen Riegenmitglieder des Vereins für die geleisteten Arbeiten für die Riege. Ohne den Einsatz jedes Einzelnen, wäre eine Durchführung aller Anlässe niemals möglich. Trotz der schwierigen Situation wart ihr alle mit vollem Einsatz dabei – DANKE!

Valon Shabanaj / Marco Campigotto
Riegenpräsident Faustball / Vizepräsident Faustball

Jahresbericht Fitness & Spiele

Das Jahr 2021 begann so, wie das die letzten Monate des Vorjahres endeten. Leider ohne Trainingsplan und Trainings in der Halle. Die Pandemie war der Taktgeber. Deshalb konnten keine Trainings in der Halle durchgeführt werden. Bis in den Frühling hielt dieser Zustand an. Da das Wetter in diesem Jahr von Regen geprägt war, konnte ebenfalls nicht so viel Sport draussen gemacht werden. Das Freitagabendtraining mit den Kollegen in der Stadthalle wurde umso mehr vermisst. Das Impfzentrum in der Halle verunmöglichte es uns auch ein Training durchzuführen. Um den Bedürfnissen nach Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ein wenig gerecht zu werden, trafen wir uns, nachdem die Restaurants wieder geöffnet hatten, jeweils am Freitagabend zu einem gemeinsamen Bier. Dies wurde sehr geschätzt vor allem von den Personen welche die ganze Woche im Home Office arbeiteten. Wenn wir kein Training abhalten konnten bis zu den Sommerferien, so taten wir wenigstens etwas für den psychischen Ausgleich.

Mitte August, nach den Sommerferien, nach mehr als 6 Monaten Pause fand das erste Training des Jahres in der Halle statt. Eine gefühlte Ewigkeit. Wir liessen es langsam angehen. Den Körper wieder ans Training gewöhnen und keine Verletzung riskieren lautete das Motto. Einige waren froh, dass wieder Trainings stattfanden. Andere waren noch ein wenig vorsichtiger und blieben dem Training noch fern. Man traf wieder Kolleginnen und Kollegen, welche man seit Monaten nicht mehr gesehen hatte. Das gemeinsame Bier nach dem Training wurde zu einem wichtigen Bestandteil des Abends. Da verwundert es nicht, dass wir meistens länger sitzengeblieben sind.

Der Wunsch nach einem gemeinsamen gemütlichen Abend wurde an mich herangebracht. Die Umfrage bei allen Aktiven zeigte, dass dieses Bedürfnis bei allen vorhanden war. Unter den zur Auswahl stehenden Daten fiel die Wahl auf den Freitagabend 26. November. 18 Teilnehmer trafen sich zum gemeinsamen Abend, welcher das Motto "Essen und Trinken mit Freunden" hatte. Bereits beim Apéro tauschten sich die Teilnehmer intensiv aus und es verwundert daher nicht, dass der Abend erst um Mitternacht sein Ende fand. Dies war der Höhepunkt des Jahres, jedoch nicht das einzige Positive.

5 neue Mitglieder, 2 Frauen mit ihrem Partner und eine weitere Frau sind zu unserer Gruppe hinzugekommen. Alle haben sich rasch integriert und fühlen sich wohl bei uns. Sie alle kamen regelmässig ins Training und sind Bestandteil der Gruppe geworden.

Trotz eines weiteren schwierigen Jahres ist unsere Mitgliederzahl um 5 Personen gestiegen. Der Frauenanteil hat weiter zugenommen und hat sich auch auf die Spiele im Training ausgewirkt. Es wurden neue Spiele ins Programm aufgenommen. Unsere Zusammensetzung ist noch internationaler geworden. Es hat sich aber auch gezeigt wie wichtig der Freitagabend, das Training und der anschliessende Austausch beim gemeinsamen Zusammensein für die Fitnesslerinnen und Fitnessler ist.

Martin Näf
Leiter Fitness & Spiele

Jahresbericht Männerriege

Geschätzte Turnkameraden liebe Gäste wir freuen uns auf ein „Gfreuts“ 2022.

Das vergangene Vereinsjahr hat uns gezeigt, dass weder Corona noch Auflösungsbegehren die Männerriege in die Knie zwingen kann.

Am 27. November 2020 anlässlich einer aO RV wurde fast einstimmig beschlossen, dass die MR weiterleben soll. Der neuen Leitung wurde der Auftrag erteilt, dafür besorgt zu sein, dass die gewohnten Aktivitäten weitergehen.

In der Folge wollten wir am 29. Januar 2021 eine ordentliche Riegenversammlung abhalten. Dies war jedoch nicht möglich, weil grössere Personenansammlungen wegen dem elenden Corona-Virus verboten waren. Die Riegenversammlung musste leider abgesagt und durch eine „briefliche Versammlung“ ersetzt werden. Erfreulicherweise haben 71 Mitglieder daran teilgenommen und allen gestellten Anträgen mit grossem Mehr zugestimmt.

Damit wurde der neue Vorstand handlungsfähig und konnte dafür besorgt sein, dass weiterhin geturnt und gewandert werden konnte. Auch die zusätzlich angebotenen Anlässe wie Wanderabend, Turnfahrt, etc. wurden rege benützt. Erfreulicherweise wurde auch dem neuen einheitlichen Riegenjahresbeitrag zugestimmt. Damit sollte künftig eine ausgeglichene Jahresrechnung möglich werden.

Für den Vorstand haben sich 2 ältere Mannen und ein Jungspunt in mittleren Jahren zur Verfügung gestellt. Es sind dies Hansruedi Herren als Präsident und das Urgestein Walter Gysin als Vizepräsident, dazu unser Jungspund Ruedi Näf als Kassier. Weiterhin leitet Gunter Thiel das Turnen und Kurt Fedeli und Thomas Ledergerber organisieren die Wanderungen mit ihren treuen Helfern. Hans Eberhard ist unser Riegedesigner, der das gestalterische für alle unsere Schriftstücke und Programme salonfähig macht.

Leider konnten diese Kameraden nicht dazu bewegt werden, sich wieder in den Vorstand wählen zu lassen. Sie machen aber ihre Arbeit, ohne gewählt zu sein im besten Sinne weiterhin. Wir zählen sie deshalb zum Vorstand und laden sie zu unseren Sitzungen ein. Thomas Flückiger amtiert als Materialwart und stellt uns jeweils die gewünschten Gerätschaften bereit.

Wir haben einen sehr kleinen Vorstand – aber mit allen guten Geistern sind wir handlungsfähig und schlagkräftig. Klar hätten wir gerne noch min. 2 Kollegen mehr im Vorstand – dann müsste der Präsident die Protokolle nicht selbst schreiben. Es ist aber wie es ist – wichtig ist: es funktioniert.

Am 29. April konnten wir endlich wieder turnen - allerdings mit Auflagen und gemäss dem vorgängig bei der Kanti eingereichten Schutzkonzept:

- nicht über 15 Personen – geimpft – und anfänglich noch mit Maske.

Parallel dazu haben wir als Zweitprogramm den Vitaparcour mit einem speziellem Turnprogramm angeboten. Die Begeisterung für dieses Programm hielt sich aber in Grenzen und sobald mehr Personen in der Halle turnen durften, war der Vitaparcour gar nicht mehr gefragt.

Trotz den Viruseinschränkungen konnten wir im vergangenen Jahr an 24 Abenden turnen und die Wanderungen wurden fast ohne Unterbruch durchgeführt.

Die lange Zeit inaktive Zeit bis Ende April hat dazu geführt, dass einige Kameraden den Weg in die Turnhalle oder auf den Wanderpfad nicht mehr gefunden und haben. Hauptsächlich aus medizinischen Gründen und sie haben deshalb den Austritt eingereicht.

Leider haben uns auch 5 Kameraden für immer verlassen. Diesen erweisen wir an der nächsten Riegenversammlung mit einer Gedenkminute die letzte Ehre.

Erfreulich ist, dass sich im vergangenen Jahr 5 neue Turnkameraden zu uns gesellt haben.

Wir haben gehofft, dass sich das elendige Virus wieder zurückziehen würde – aber um dies zu erreichen haben sich in der Schweiz bekanntlich noch zu wenig Menschen impfen lassen.

Die Gründe dafür sind vielfältig und zum Teil sehr schwer nachvollziehbar -wenn überhaupt.

Ich freue mich sehr, dass sich unsere Männerriegeler solidarisch zeigen gegenüber ihren Mitmenschen und sich mindestens 2x piksen liessen.

Diese Solidarität erlaubt es uns, dass wir uns wieder in grösseren Gruppen treffen, turnen und austauschen können. Dieser gegenseitige Austausch ist uns sehr wichtig und gibt uns Zusammenhalt und das unersetzliche Gefühl der turnerischen Gemeinschaft.

Die Turn- und Wanderprogramme für 2022 sind bereits im November erstellt worden und alle bisherigen guten Geister helfen weiterhin mit. Herzlichen Dank allen die mit-helfen die Riege zu fördern. Wir freuen uns, 2022 ein interessantes Riegenjahr erleben zu dürfen.

Wann geturnt wird und wo anschliessend das kühle Bier getrunken werden kann, ist bereits seit einiger Zeit im Internet publiziert und kann dort jederzeit nachgesehen werden. Der Wirtewechsel im Gleis 13 hat uns dazu bewogen das La Carbonara anzufragen. Der Wirt hat uns mit offenen Armen empfangen und uns versichert das wir willkommen sind.

Somit löschen wir unseren Durst künftig abwechselnd im Flügelrad oder im La Carbonara.

Künftig werden alle Aktivitäten der MR im WEB des TV-Olten unter „Männerriege“ publiziert.

Der traditionelle Neujahrsapéro der TVO-Familie Anfang Januar in der Stadthalle ist jeweils der schöne Beginn für das neue Vereinsjahres. Wir hoffen uns dort treffen zu können. Auch im neuen Jahr haben wir neben Turnen und Wandern 11 Anlässe mit gesellschaftlichem Charakter auf unserer Tätigkeitsliste die es zu besuchen lohnt.

Fast 1/3 unserer Männer, sind an keinem elektronischen Medien-Kanal angeschlossen. Damit jeder rasch möglichst zu den neuesten Informationen findet, kann auch

ein Gespräch mit einem Kameraden nützlich sein. Solche Gespräche fördern zudem den gegenseitigen Zusammenhalt.

Im bereits laufenden Jahr wird sich der Vorstand schwerpunktmässig mit dem langfristigen Erhalt der Männerriege befassen. Hilfreich dabei werden uns sicher die gewonnen Erkenntnisse aus dem vom TVO durchgeführten Workshop sein, der speziell die Problematik Erhalt und Ausbau der einzelnen Riegen behandelt.

Ich freue mich auf schöne Begegnungen und wünsche allen Turnerinnen und Turner ein gutes, gesundes, und auch gymnastisch erfolgreiches 2022.

Hansruedi Herren
Riegenpräsident Männer

Jahresbericht Ringerriege

Erstmals hat die Ringerriege im Februar die Hauptversammlung in schriftlicher Form durchgeführt, alle Stimmberechtigten konnten ihre Rechte auf schriftlichem Weg ausüben und dies hat ausgezeichnet funktioniert.

Viele Personen sind geimpft, Verunsicherungen haben abgenommen und sportliche Anlässe waren wieder möglich. Die aktiven Ringer haben ihr Training Ende August wieder aufgenommen.

Wechselnde Corona-Vorschriften haben bei uns für unregelmässigen Betrieb gesorgt.

Der Vorstand war besorgt, denn die Einhaltung der Corona-Massnahmen, gemäss den Vorschriften des BAG, waren nicht immer leicht umzusetzen. Der Trainer der Aktiven, Naser Alimi, hat mit Bravour den Trainingsbetrieb stets aufrechterhalten.

Die Ringerriege würde dieses Jahr gerne wieder an der Generalversammlung des TV Olten den Restorationsbetrieb übernehmen. Die Generalversammlung findet voraussichtlich am 11. März 2022 statt. Ob die Generalversammlung 2022 wirklich vor Ort stattfinden wird oder ob es, wie im Jahr 2021, eine schriftliche Form der Generalversammlung geben wird, steht momentan noch in den Sternen.

Als Präsident der Ringerriege ist es mir ein Anliegen, meinen Vorstandskollegen, den Trainern, den aktiven wie auch den passiven Mitgliedern meinen Dank auszusprechen. Ebenso danke ich den Eltern, welche ihren Nachwuchs immer wieder zu den Trainingseinheiten begleiten.

Das Jahr 2021 war ein sehr durchzogenes Jahr und deshalb hoffe ich, dass das neue Jahr wieder mehr Spielraum offen lässt für gemeinsame Aktivitäten.

Ich wünsche Allen einen guten Start ins neue Jahr - Bleibt gesund!

Heinz Bühlmann
Riegenpräsident Ringer

Jahresbericht Damenriege

Die Damenriege konnte ihre **11. Riegenversammlung** aufgrund der Corona-Pandemie nicht physisch durchführen. Erstmals wurden die Turnerinnen auf schriftlichem Wege informiert und erhielten zur Abstimmung ein Formular. Es wurden bis zum 10. März 2021 insgesamt 38 Abstimmungsformulare zurückgesandt. Die Ehrungen und Verdankungen werden an der nächsten Riegenversammlung getätigt.

Da die Turnhallen geschlossen blieben wegen Corona, wurden in der Zeit vom 25.2.-8.4.2021 kleine Wanderungen in der Umgebung angeboten. Die fanden regen Zuspruch und wurden von Käthy Moser, Silvia Gysin und Ingrid Heimgartner geleitet.

Erst ab Mittwoch, 28. April 2021 konnte der normale Turnbetrieb wieder aufgenommen werden,

allerdings mit Einschränkungen wie Anwesenheitskontrolle, Benützen von Desinfektionsmittel und Turnen an Ort. Viele Turnerinnen freuten sich darüber, endlich wieder zusammen die Fitnessstunden besuchen zu können. Wie gewohnt boten diese im Wechsel folgende Leiterinnen an: Manuela, Monique, Irene, Liselotte und Melitta. Von Aerobic über Pilates, Circuit-Training und Yoga - die ganze Palette konnten die Teilnehmerinnen geniessen. Ganz herzlichen Dank den Leiterinnen für ihre Einsätze! Leider war die Beteiligung an den rund 20 Lektionen recht mager. Es wäre schön und für alle Leiterinnen ein Zeichen der Wertschätzung, wenn ab nächstem Jahr mehr Frauen den Weg in die Turnhalle finden würden.

Spontan organisierten Annette und Melitta für die Mittwochabteilung eine Jurawanderung, welche am 11. September stattfand. 7 Teilnehmerinnen wanderten von Hägendorf via Teufelsschlucht hoch zum Allerheiligen und weiter zum Belchen. Dann ging es bergab zum Restaurant Dürstel in Langenbruck, wo man sich im Garten und in der Gaststube mit Apéro und feinem Essen kulinarisch verwöhnen liess. Auch die Wanderung runter ins Dorf Langenbruck fand bei schönstem Wetter statt. Alle fanden, dass dies ein gelungener Ausflug war!

Herzlichen Dank an Annette und Melitta.

Ab Donnerstag, 29. April 2021 trafen sich auch die Seniorinnen wieder in der Halle, erfreulicherweise waren es mehr als 10 Personen. Die Turnstunden konnten abwechslungsreich gestaltet werden, nebst Fitness, Gymnastik und Yoga wurden auch drei Lektionen mit dem Swissball angeboten.

Im Leiterteam wirkten Brigitte, Dori, Irene, Monique und Ingrid mit. Herzlichen Dank an alle Leiterinnen. Für Dori Spielmann geht die Leitertätigkeit Ende Dezember 2021 zu Ende. Dori war seit der Gründung der Seniorinnenabteilung im Jahre 1991 als Leiterin im Team mit dabei, das gibt stolze 30 Jahre Leitertätigkeit! Ganz herzlichen Dank dir liebe Dori!

Am 24. September fand die Seniorinnenreise mit 22 Teilnehmerinnen statt. Mit der SBB fuhr man nach Basel und besuchte das einzige Plisseeatelier der Schweiz. Die Besitzerin Eva Ott erläuterte die alte Kunst der Plisseebrennerei. Nach der interessanten Führung wurde ein Apéro genossen. Eine kurze Tramfahrt brachte die Teilnehmerinnen zum Hotel Basel, wo die Frauen ein feines Mittagessen genossen. Zu

Fuss ging es danach zur Schiffflände und auf dem Oberdeck des „Rhystärn“ genossen sie eine zweistündige Hafen- und Stadtrundfahrt.

Mit Glace oder einem Schlusstrunk klang der Tag aus. Den beiden Organisatorinnen Käthy und Silvia sei herzlich gedankt für den sehr schönen Ausflug.

Vorstand und Technische Leitung haben ihre Belange in insgesamt fünf Sitzungen diskutiert.

Wir möchten darauf hinweisen, dass neue Vorstandsmitglieder gesucht werden; die momentane Zusammensetzung des Vorstandes ist nicht für x-Jahre gedacht.

In der **Sportrevue** konnte die Damenriege einige schöne Berichte mit Fotos präsentieren.

Dazu beigetragen haben vor allem Lotti und Ingrid. Herzlichen Dank.

Am 9. Dezember besammelten sich die Turnerinnen beim Aarhof in Olten zum diesjährigen Chloushock. Zu Fuss ging es zum Bahnhof Trimbach, wo uns Walter Gysin und Markus Heimgartner einen Apéro mit Speckzopf servierten. Das Ziel war das Restaurant Isebähnli, das wir nach kurzem Marsch erreichten. Alles war hell beleuchtet und in schöner Adventsstimmung geschmückt. Ein feines Essen sowie ein Lottospiel war der Inhalt des Abends. Am Chloushock haben insgesamt 28 Turnerinnen teilgenommen. Den Organisatorinnen Silvia, Käthy und Ingrid gilt ein herzliches Dankeschön.

Zum Schluss danken wir allen Vorstandsmitgliedern, Leiterinnen, Helferinnen und dem TVO für ihr Mitwirken und ihre Unterstützung in diesem aussergewöhnlichen Vereinsjahr. Wir hoffen, dass unser Vereinsleben im neuen Jahr wieder aktiviert werden kann, freuen uns auf viel Bewegung in der Turnhalle und das gesellige Zusammensein nach den Turnstunden, auf den Vereinsreisen und an sonstigen Anlässen.

Madeleine Hänggi / Silvia Gysin und Ingrid Heimgartner
Co-Riegenpräsidium Damen und technische Leiterin Damen

Jahresbericht KiTu/Jugi

Das Turnerjahr 2021 eröffnete das Kitu (Kindergärtner und Kindergärtnerinnen) am Montag 8. März um 16:15 Uhr im Sälischulhaus gefolgt von der Jugi (Primarschüler und Primarschülerinnen) um 17:30 Uhr. Nach der erneuten Corona-Stilllegung freuten sich alle darauf wieder zusammen polysportiv zu turnen und Spass zu haben. Die Schutzmassnahmen mussten ein paarmal angepasst werden. Alle Kinder sind unter 12 Jahre alt und hatten somit untereinander keine Einschränkungen. Wir Erwachsenen mussten mit Maske turnen, denn das Abstandhalten ist eine Illusion. Draussen und in den warmen Monaten durften wir auf die Maske verzichten. Immer wieder fehlten gleich mehrere Kinder, weil sie sich in Klassenquarantäne befanden.

Corona-Opfer wurden der Spielnachmittag am Ostersonntag sowie der Jugitag, ebenfalls verzichten musste das Kitu auf das Baden vor den grösseren Ferien. Zum neuen Schuljahr hin, wurde das Diensttags-Kitu nicht mehr angeboten. Einerseits hatten wir ein Jahr lang keine Kinder und andererseits war die Leiterin aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Die Kinderlosigkeit war dem Schulsport zu verdanken, welcher neu zur gleichen Zeit wie wir in der Turnhalle nebenan das identische Sportangebot anbietet.

Die beiden Gruppen sind gut gefüllt und es ist schön zu sehen, dass weder Nationalität noch das Geschlecht eine grosse Rolle spielen. Sogar dem Samichlaus ist das aufgefallen und hatte es erwähnt anlässlich dem TVO-Samichlausbesuch am 3. Dezember in der Stadthalle (Bericht in der Sportrevue 1/2022), wo wir zahlreich vertreten waren.

Die traditionelle Waldweihnacht als Jahresabschluss konnte glücklicherweise wieder mit allen durchgeführt werden. Das Kitu eine Woche früher als die Jugi, weil es logistisch sonst nicht durchführbar wäre (Bericht in der Sportrevue 1/2022).

Ein herzliches Dankeschön den Mamis und Papis die mir in jeder Kitu-Turnstunde bereitwillig als Hilfsperson zur Seite stehen und dem Leiterteam der Jugi, damit alle Kinder die gleiche Aufmerksamkeit erhalten.

Brigitte Nyffenegger
Verantwortliche KiTu/Jugi

Jahresbericht Mountainbike

Trotz einem stark von der Corona-Pandemie geprägten Jahr, dürfen die Mountainbiker auf eine überaus tolle und erlebnisreiche Saison zurückblicken. Der Vorteil Outdoorsport zu betreiben und die erfreuliche Tatsache, dass fast alle Mitglieder geimpft sind, verhalf der Riege dazu, dass die geplanten Aktivitäten nahezu ausnahmslos und zudem weitgehendst ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnten. So bleiben nebst unzähligen tollen Touren das herrliche Bike-Weekend im Sörenberg, die coolen Sommerabendrides mit integriertem Brätelplausch und auch der traditionelle Bike&Apéro-Event in bester Erinnerung. Einen tollen Fixpunkt im Jahresprogramm stellte auch der 2021 am Born ausgetragene Belchen-Berglauf der Jura Top Tour dar, bei dem die Bike-Riege für den wichtigen Part der Streckenausschilderung und -sicherung verantwortlich zeigte. Unvergesslich tolle Tage erlebten 20 Mitglieder auf der aus dem Vorjahr coronabedingt verschobenen Jubiläums-Inselhüpf-Bikewoche in Kroatien. Der absolute Saisonhöhepunkt war dann dem ebenfalls aus dem Vorjahr verschobenen und mit 60 Teilnehmern im Guggi-Zunftlokal durchgeführten grossen Anlass zum 20-jährigen Bestehen der Bike-Riege beschieden. Mit einem coolen Kehraus-Ride bei tollen Wetterbedingungen und gemütlichem Saisonausklang auf dem Engelberg fand die 21. Saison letztlich ein würdiges Ende.

Einige Fakten zur Saison 2021

Touren durchgeführt:	27	Höchstbeteiligung bei Touren:	21 Teilnehmer
Touren Ausfall:	2	Gefahrene Km (alle Tn):	14'701 Kilometer
Weitere Anlässe:	3	Gefahrene Höhenmeter (alle Tn):	301'221 Höhenmeter

Fleissigste Teilnehmer:

André Rosselet (29 Teilnahmen)

Heinz Glinz, Thomas Kuhn, Holger Stadler, Stefan Zürcher (26 Teilnahmen)

Marcel Suter

Technischer Leiter Mountainbike

Rechnungsablage 2021, Budget 2022

Diese Unterlagen werden an der Generalversammlung aufgelegt.

Tätigkeitsprogramm 2022 (Auszug aus dem Jahresprogramm)

Mai

7.	Nachmittags-Meeting LA	Stadion Olten	Leichtathletik
13.	163. Generalversammlung TV Olten	Stadthalle Olten	TV Olten
14.	Geführte Ausfahrt MTB	Olten	Mountainbike

Juni

8.	SO Kt. Einkampfmeisterschaft (Aktive-U16) LA	Stadion Olten	Leichtathletik
10.	SO Kt. Einkampfmeisterschaft (Aktive-U16) LA	Stadion Olten	Leichtathletik
11.	Jugendspieltag RTVOG (Verschiebedatum 12.6.)	Winznau	KiTu/Jugi
25.	SO Kt. Einkampfmeisterschaft (Nachwuchs) LA	Stadion Olten	Leichtathletik
25.	Faustball 6. Runde NLB West	Bifang Olten	Faustball
25. - 26.	Bike-Weekend MTB	Zürcher Oberland	Mountainbike

Juli

5.	Abend-Meeting LA	Stadion Olten	Leichtathletik
6.	Letzte Turnstunde vor den Sommerferien DR	Frohheimturnhalle	Damen
7.	Waldturnstunde mit Grillabend MR	Olten	Männer

August

4.	Abend-Meeting LA	Stadion Olten	Leichtathletik
11.	Wanderabend MR	Olten	Männer
20.	Faustball 7. Runde NLB West	Bifang Olten	Faustball
27.	Faustball 8. Runde NLB West	Bifang Olten	Faustball
27. - 29.	Bike-Woche MTB	Leermoos Zugspitzgebiet (Ö)	Mountainbike

September

4.	Kant. Spieltag 35/55+	Speuz	SOTV
8.	Turnfahrt MR	sep. Programm	Männer
22.	Seniorinnenreise DR	sep. Programm	Damen

Oktober

13.	Jassabend MR	gem. Ansage	Männer
-----	--------------	-------------	--------

November

4.	Delegiertenversammlung RTVOG	Starrkirch-Wil	RTVOG
----	------------------------------	----------------	-------

Dezember

1.	Chlaushock MR	Rest. Flügelrad, Olten	Männer
2.	Samichlaus beim Nachwuchs des TV Olten	Stadthalle Olten	Nachwuchs TVO
3.	Delegiertenversammlung SOTV	Erschwil	SOTV
7.	Samichlaushock DR	Olten	Damen
16.	Waldweihnacht TV Olten	PP Friedhof, Olten	TV Olten
22.	Schlussturnstunde mit Apéro MR	Kantihalle, Olten	Männer

Januar '23

7. - 8.	Aare-Cup 2023 Faustballturnier FB	Stadthalle Olten	Faustball
8.	Neujahrs-Apéro TV Olten	Stadthalle Olten	TV Olten

Im ersten Quartal '23

164. Generalversammlung TV Olten	Stadthalle Olten	TV Olten
---	-------------------------	----------